

Unser Leitbild in der täglichen Praxis

Unser diakonisches Verständnis

Unsere starke und wichtige Verbindung zur Kirche und zu unserem christlichen Glauben wird u.a. sichtbar

- auf Wunsch im Lesen der Tageslosung oder Sprechen von Gebeten
- im behutsamen Umgang in Glaubensfragen,
- in der Vermittlung von geistlicher Begleitung auf Wunsch,
- in gemeinsam gestalteten Diakonie- und Gedenkgottesdiensten,
- in der Möglichkeit, an der wöchentlichen Andacht in der Stadtkirche teilzunehmen,
- in Andachten bei Dienstbesprechungen und anderen Gelegenheiten,
- im diakonischen Umgang der Mitarbeitenden untereinander.

Unsere Kunden

Unser Ziel ist es, die Selbständigkeit unserer Kunden zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen.

Dies erfolgt je nach Wünschen der Kunden durch

- Leistungserbringung im Bereich Pflege, Haushaltshilfe und Betreuung,
- qualifizierte Beratung in allen Belangen, die hierfür nötig sind,
- Hausnotruf und Rufbereitschaft,
- Vermittlung und Verwendung von Hilfsmitteln,
- Aufbewahrung der Wohnungsschlüssel.

Deshalb passen wir unsere pflegerischen und hauswirtschaftlichen Leistungen laufend an die Entwicklung des Kunden an.

- Die Leistungen werden mit dem Kunden vertraglich vereinbart.
- Die zu erwartenden Kosten sind dem beigefügten Kostenvoranschlag zu entnehmen.

Die erforderlichen und durchgeführten Pflegemaßnahmen werden dokumentiert. So ist eine kontinuierliche und zuverlässige Pflege sichergestellt.

- Dokumentation mit DAN-Produkten, selbst entwickelten Formularen und über Vivendi. Die Dokumentation wird regelmäßig überprüft.
- Durch das Übergabe- und Dokumentationssystem ist ein permanenter und aktueller Informationsfluss gewährleistet.

Dabei beziehen wir alle am Pflegeprozess beteiligten Personen mit ein.

Dies erfolgt durch

- das Pflege-Erstgespräch (Anamnese),
- bei Bedarf durch die Kommunikation mit den an der Versorgung beteiligten Personen und Institutionen und deren Einbindung in den Pflegeprozess

Unser Leitbild in der täglichen Praxis

Wir

Wir erfüllen unsere Aufgaben durch Verantwortungsbewusstsein, fachliche Qualifikation und ein hohes Maß an sozialen Fähigkeiten.

Zum Verantwortungsbewusstsein:

- Verantwortung durch Einhalten der vorgegebenen Standards und Dienstanweisungen; durch Einholen und Weitergabe nötiger Informationen
- Verantwortung für Nachwuchskräfte durch den Einsatz von Auszubildenden
- Orientierung am Corporate Governance Kodex für die Diakonie in Württemberg (Standards/Empfehlungen verantwortungsvoller Unternehmensführung)

Zur fachlichen Qualifikation:

- Im Fachpflegebereich sind alle Mitarbeiter examinierte Pflegekräfte.
- Im Bereich Hauswirtschaft, Nachbarschaftshilfe und Soziale Betreuung arbeiten Mitarbeitende unterschiedlicher Qualifikationen.
- In der Hauswirtschaft werden neue, ungelernte Mitarbeiter in pflegfachlichen Belangen von einer Praxisanleitung angeleitet.
- Zur Fachlichkeit gehören auch die sozialen Fähigkeiten der Mitarbeitenden.

Wir sichern unsere Professionalität durch regelmäßige Aus- und Weiterbildung.

- Jährliche Fortbildungsplanung / Kontrolle zur Einhaltung der vorgegebenen Fortbildungszeiten und -inhalte
- Belehrungen zum Infektionsschutzgesetz
- Fortbildung zu „Verhalten im Notfall“
- Teilnahmemöglichkeit an internen Fortbildungen und anderen Anbietern
- Im Bereich Nachbarschaftshilfe/Soziale Betreuung jährlich eine Fortbildung

Dadurch können wir neuen Herausforderungen aktiv begegnen.

- Nötige Veränderungen durch politische, rechtliche wie auch gesellschaftliche Vorgaben werden durch das Leitungsteam vorbereitet und eingeleitet.
- Die Projektgruppe Qualitätsmanagement und weitere Arbeitskreise unterstützen.

Wir fördern ein gutes Betriebsklima durch gegenseitigen Respekt und Offenheit.

- Regelmäßige Besprechungen in Teams
- Offenheit für Feedback und persönliche Gespräche auf/zwischen allen Ebenen
- Advents- und Weihnachtsfeier; Sommerfest
- Betriebsausflüge und Aktionen zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Deshalb gehen wir auch mit Kritik und Konflikten konstruktiv um.

Dies erfolgt u.a. durch

- Beschwerdemanagement,
- PE-Gespräche,
- Konfliktgespräche im Bedarfsfall.

Unser Leitbild in der täglichen Praxis

Durch gegenseitige Information schaffen wir Transparenz und Vertrauen.

- Schriftliche und bei Bedarf mündliche Übergaben in der Fachpflege und Hauswirtschaft
- Monatliche Dienstbesprechungen in den Teams Pflege und Hauswirtschaft
- Halbjährliche Dienstbesprechungen in Nachbarschaftshilfe und Soziale Betreuung sowie aller Mitarbeitenden in Pflege und Hauswirtschaft
- Wöchentliche Besprechung der Leitungskräfte und der Verwaltung

Führungskräfte lassen Raum für Eigeninitiative und für die Beteiligung an Entscheidungen.

Dies erfolgt u.a.

- durch direkte Aufnahme von Wünschen und Anregungen der Mitarbeitenden,
- durch die Arbeit von Projektgruppen und Arbeitskreisen,
- über die Möglichkeit des "Wunschkreisplans".

Unsere Diakoniestation

Unsere Arbeit ist einerseits geprägt von Tradition und Erfahrung und andererseits von Kreativität und Innovation.

- Über 40 Jahre Erfahrung im ambulanten Pflegebereich
- Treue zu diakonischem Grundprofil
- Streben nach Zukunftsfähigkeit durch ständige Weiterentwicklung in Anpassung an sich wandelnde Gegebenheiten
- Etablierung neuer Arbeitsformen und Leistungsbereiche

Dadurch wird die Stabilität und die Flexibilität sichergestellt, die unser Handeln bestimmen.

Organisation und Arbeitsabläufe der Diakoniestation orientieren sich an der Sicherung der Qualität.

- Stellenbeschreibungen
- Pflegevisiten
- Regelmäßige Reflexion und Besprechungen
- Zuständigkeiten/Ansprechpartner für verschiedene Arbeitsfelder

Deshalb arbeiten wir eng mit Ärzten und Krankenkassen zusammen.

- Schriftliche Grundlagen von Anordnungen
- Datenträgeraustausch
- Kontaktaufnahme mit dem Arzt je nach Gesundheitszustand des Kunden

Wir arbeiten wirtschaftlich und kostendeckend.

- Kostentransparenz durch Pflegevertrag mit Kostenvoranschlag
- Nach Möglichkeit kosteneffiziente Organisation der Touren und aller internen Arbeitsabläufe
- Kostengünstiger Einkauf von Arbeitsmaterialien
- Controlling- und Risikomanagementsystem
- Unterstützung durch den Diakonieförderverein und Spenden

Denn nicht die Erzielung von Gewinnen steht im Vordergrund, sondern der Erhalt und die gemeinnützige Weiterentwicklung der Station.